

## 14 JAHRE this human world

PROGRAMM endlich ONLINE – und zwar nur online.



Das Programm zur 14. Ausgabe von **this human world - International Human Rights Film Festival** war komplett, wurde allerdings aufgrund der Covid-19 Entwicklung adaptiert, nun ist es endlich mit etwas Verspätung online unter [www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com) abrufbar! In verkürzter Form wird vom **6. bis 12. Dezember** in diesem Jahr zum wiederholten Male aufgrund der derzeitigen Situation eine **reine Online-Ausgabe des Festivals** stattfinden – das ursprüngliche Festivaldatum wäre vom 2. bis 12. Dezember gewesen, in vier Wiener Kinos samt Side Locations. Eine Übersicht dessen, was ursprünglich gewesen wäre, finden Sie [hier](#).

Mit der Umdisponierung kann **ein gutes Drittel des fixierten Programmes**, ursprünglich bestehend aus 99 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen über den Festivalhub **per VoD gestreamt** werden. Und wie bereits letztes Jahr wird das Publikum auch heuer trotz physischer Distanz nach dem Abspann nicht alleine gelassen: das Festivalteam arbeitet derzeit mit Hochtouren daran, zu einzelnen Filmen im Anschluss vorab **aufgezeichnete Q&A's, Director Statements** und je nach Möglichkeit auch **Live-Diskussionen** anbieten zu können. Damit das Publikumsfestival, das **this human world** ist, trotzdem ein Ort für Austausch, Engagement und solidarische Vernetzung sein kann!

Wir waren bis vor kurzem noch durchaus optimistisch, das Festival nach der letztjährigen reinen Online-Ausgabe in seiner ganzen Bandbreite in unseren Festivalkinos als auch mit einem kleinen Online-Querschnitt durchführen zu können. Aber aufgrund der **massiv steigenden Infektionszahlen** und **gleichzeitig fehlender Maßnahmen und Kommunikation von Seiten der Bundesregierung** sah **this human world** bereits letzte Woche vor Verkündung des Lockdowns die **Sicherheit** des Publikums, der Gäste und des Teams in der **ursprünglich geplanten Veranstaltungsform nicht mehr gegeben**. **Warten und beobachten von Seiten der politisch Verantwortlichen** bedeutet neben der massiven Gefährdung des gesamten Gesundheitswesens darüber hinaus im Veranstaltungsbereich nicht nur Planungsunsicherheit, sondern **schlicht Planungsunmöglichkeit**. Der Fokus der Festivalarbeit hat sich verschoben: Krisenmanagement anstelle von inhaltlichem Gestalten, permanente Umstrukturierungen statt Netzwerken und Austausch mit Kolleg:innen und Publikum stehen seit Wochen an der Tagesordnung des Festivalteams:

*"Zwei Wochen vor Festivalstart grundlegende Änderungen und Streichungen vornehmen zu müssen schmerzt nicht nur auf verschiedenen Ebenen unglaublich, sondern resultiert in unzumutbaren Arbeitsbedingungen und der **Übertragung gesundheitspolitischer Verantwortung auf unabhängige Kulturbetriebe**. Teile der bereits ausgearbeiteten Programme haben wir aufgrund der hohen Inzidenzen sowie fehlender politischer Reaktionen komplett abgesagt. Wir haben diese Entscheidung selbstständig getroffen, ohne zu wissen, welche Vorgaben und Einschränkungen uns mit Festivalstart erwarten werden."* Lara Bellon, Lisa Heuschöber & Michael Schmied – Festivalleitung

Die **hybride Form des Festivals war von Beginn an geplant**, seit letzter Woche wurde daran gearbeitet, die **Online-Ausgabe um einen Großteil der Filme zu erweitern** und nur ein **kleiner Teil des Festivalprogrammes** nach Möglichkeit **live und direkt im Kinosaal** zu zeigen. Nun starten wir mit einer Woche Verspätung in die reine Online-Ausgabe des Festivals und freuen uns trotz erschwelter Rahmenbedingungen auf die 14. Festivalausgabe von **this human world!**

## Filmhighlights der Online-Festivaledition: **MUTIGE JOURNALISTINNEN in INDIEN, ein ÜBERFORDERTES JUGENDSCHUTZSYSTEM** und **TEODORA VASQUEZ langer KAMPF um GERECHTIGKEIT**

Im neuen, **verkürzten Festivalzeitraum vom 6. bis 12. Dezember** werden im mittlerweile bewährten Festival Hub, abrufbar über [www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com) online täglich 4 Filme per VoD-Streaming angeboten, hier ein kurzer Ausblick: in **WRITING WITH FIRE** von **Rintu Thomas & Sushmit Gosh** stehen die Journalistinnen von *Khabar Lahariya* im Mittelpunkt. Die einzige nur von Frauen geführte Zeitung Indiens - viele davon stammen aus einer der niedrigsten Kaste (Dalit) - behauptet sich seit den 80er Jahren in der von Männern dominierten Nachrichtenwelt. Auf der Suche nach Wahrheit und ausgestattet mit bemerkenswerter Hartnäckigkeit und Geschick sowie Handys begeben sich die Frauen in durchaus bedrohliche Situationen, interviewen korrupte Polizeibeamte oder auch gewalttätige Hindu-Nationalisten und lassen durch ihre Berichte der Vielzahl an vergessenen Opfern Gerechtigkeit widerfahren. Eine mitreißende und inspirierende Hommage an diese furchtlosen Reporterinnen, präsentiert in Kooperation mit dem **International Press Institute**.



Die einzige nur von Frauen geführte Zeitung Indiens - viele davon stammen aus einer der niedrigsten Kaste (Dalit) - behauptet sich seit den 80er Jahren in der von Männern dominierten Nachrichtenwelt. Auf der Suche nach Wahrheit und ausgestattet mit bemerkenswerter Hartnäckigkeit und Geschick sowie Handys begeben sich die Frauen in durchaus bedrohliche Situationen, interviewen korrupte Polizeibeamte oder auch gewalttätige Hindu-Nationalisten und lassen durch ihre Berichte der Vielzahl an vergessenen Opfern Gerechtigkeit widerfahren. Eine mitreißende und inspirierende Hommage an diese furchtlosen Reporterinnen, präsentiert in Kooperation mit dem **International Press Institute**.

Sieben junge Frauen, die in einer betreuten Wohneinrichtung zusammen leben, stehen im Mittelpunkt von **LA MIF** von **Fred Baillif**. Sie alle kommen aus schwierigen Verhältnissen und Familien, ihre neue (Zwangs-) Familie gibt ihnen jedoch den notwendigen Raum, Freude und Schmerz zu teilen und auch leidenschaftlich und ungeschönt zu rebellieren gegen die Unzulänglichkeiten ihrer Umgebung. Zwar als Spielfilm ausgewiesen entstand der Film in enger Zusammenarbeit mit den jungen Darstellerinnen und stellt so äußerst relevante und reale Fragen an ein überfordertes Jugendschutzsystem. Teodora Vasquez steht im Mittelpunkt des erschütternden Dokumentarfilmes **FLY SO FAR** von **Celina Escher**: nachdem sie ihr Kind durch eine Fehlgeburt verliert, wird sie wegen schweren Mordes zu 30 Jahren Haft verurteilt. Ihr Fall wird öffentlich und vor das höchste Gericht El Salvadors gebracht, wo sie nach einem jahrelangen Rechtsstreit freigesprochen wird – im Gegensatz zu vielen anderen weiterhin inhaftierten Frauen. Teodora und ihr Aktivismus werden zum Symbol gegen die extreme Kriminalisierung von Abtreibung und den Anspruch auf die Kontrolle weiblicher Körper. Eine herzerreissende Reflexion über ein patriarchales, Frauen verachtendes System und über den Kampf von Widerstand, Solidarität und Selbstbestimmung.

Im poetischen Portrait **LAST DAYS AT SEA** begleitet Filmemacherin **Venice Atienza** den 12jährigen Reyboy bei seinem Alltag auf den Philippinen: abtauchen im Meer, Wolkenbilder erraten, Sterne beobachten und sich wünschen, man könnte die Zeit anhalten. Denn bald soll er sein Heimatdorf verlassen, um in der Stadt die Schule zu besuchen – seine Existenz muss gesichert werden, denn die des Dorfes steht aufgrund von abnehmendem Fischbestand und damit einhergehender Armut auf allzu wackeligen Beinen...



Der Filmtitel **DOPAMINE** bezieht sich auf den Namen jenes Hormons, das für Muskelbewegungen und das Empfinden von Glücksgefühlen zuständig ist. Der Vater von Regisseurin Natalia Imery Almario hat seit 12 Jahren Parkinson – sein Gehirn produziert kein Dopamin mehr. Doch Natalia begreift die Krise als Chance und beginnt, mit ihren Eltern sowohl deren als auch ihre Lebensgeschichte zu reflektieren: linker Widerstand gegen die argentinische Diktatur als auch schmerzhaftes Erinnerungen über Natalias konfliktreiches Coming-Out finden ihren Platz in diesem berührenden filmischen Aufarbeitungsprozess.

Der von der in schwarzer feministischer Theorie verwurzelten Wiener Autorin und Künstlerin **Belinda Kazeem-Kamiński** kuratierten Programmblock **STORIES OF WATER, AIR, FIRE AND EARTH**, der sich mit den Lücken und Leerstellen in öffentlichen Sammlungen und Archiven auseinandersetzt und mit der Verbindung von Dokumentarischem und Fiktionalem die **Gegenwärtigkeit einer andauernden kolonialen Vergangenheit** frei legt wird in Auszügen ebenfalls online zur Verfügung stehen.

Bereits in vorangegangenen Aussendungen angekündigt aber nun leider nicht im neuen Online-Programm vertreten sind: **PRESIDENT** von Camilla Nielsson, **ARICA** von Lars Edman & William Johansson Kalen, **SHEN KONG** von Chen Guan sowie **LOST KIDS ON THE BEACH** von Alina Manolache.

Das gesamte Festivalprogramm gibt es wie bereits erwähnt auf [www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com) – die Gästeübersicht ist auch dieses Jahr in Ermangelung ebensolcher nicht dabei aber wir freuen uns trotz Distanz über Interviewanfragen und werden auch versuchen, diese mit Filmemacher:innen zu ermöglichen.

## Eröffnung online am 6. Dezember um 20:00 Uhr:

### **FLEE** von **JONAS POHER RASMUSSEN**

Dänemark / Frankreich / Schweden / Norwegen 2021 | 90' | OmeU | Animation / Dok

Die **Eröffnung der 14. Ausgabe** von **this human world** findet am **6. Dezember um 20:00 Uhr** online mit der **Österreich-Premiere** von **FLEE** samt virtueller Begrüßung durch die Festivalleitung statt – im Anschluss an den Film gibt es nach Möglichkeit noch ein Q&A mit dem Regisseur.

Der großteils **animierte Dokumentarfilm** von **Jonas Poher Rasmussen** erzählt mit **beeindruckendem Einfallsreichtum die außergewöhnliche und wahre Geschichte** von Amin, der ein nach außen hin glückliches Leben mit seinem Verlobten in Dänemark führt. Aber die seit 20 Jahren tief verborgenen, schmerzhaften Details rund um die Umstände seiner Flucht hindern Amin daran, ein freies, unbeschwertes Leben zu führen und so beschließt er, die tatsächliche Geschichte mit seinem langjährigen Schulfreund, dem Regisseur Rasmussen, filmisch aufzuarbeiten und zu erzählen. Um seine wahre Identität geheim zu halten, werden seine Kindheit in Kabul, die schier endlose Odyssee als Kind über Russland nach Dänemark als auch sein neues Leben in Form von Animationen dargestellt und mit teils erschütternden realen Nachrichtenbildern verwoben. So entsteht eine **zutiefst berührende und warmherzige Coming of Age-Geschichte** eines jungen Mannes, der sich mit seiner traumatischen Vergangenheit auseinandersetzt, um endlich mit seinem wahren Ich im



Hier und Jetzt anzukommen. Ein kraftvoller, poetischer Film über Vertrauen und die Bedeutung von Familie und Heimat, der das **gängige Spektrum des dokumentarischen Filmschaffens eindrucksvoll erweitert**.



**FLEE** sorgt seit seiner Weltpremiere beim vergangenen **Sundance Film Festival**, wo er auch den **Großen Preis der Jury** in der Sektion *World Cinema Documentary Competition* erhielt, international auf Festivals für Furore und geht als **dänischer Oscar®-Kandidat 2022** ins Rennen. Die Weltpremiere war ursprünglich 2020 bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes geplant, die aufgrund von Covid-19 abgesagt wurden. Als Executive Producer des Filmes fungieren **Riz Ahmed** und **Nikolaj Coster-Waldau**, die auch den Hauptcharakteren in der englischen Fassung des Filmes ihre Stimmen leihen.

>> Trailer Eröffnungsfilm FLEE: <https://youtu.be/WzUVeuX1u04>

## Wettbewerbe & Preisverleihung am 12. Dezember

### FESTIVALPREISE und der Preis der LIGA FÜR MENSCHENRECHTE

**this human world** vergibt auch heuer in **fünf Kategorien Preise an herausragende Filme** und außerordentliche Beiträge für die Stärkung von Menschenrechten, die **Preisträger:innen werden am 12. Dezember online verkündet**. Im Rahmen der Preisverleihung wurden bisher (außer 2020) auch immer der **MENSCHENRECHTSPREIS DER ÖSTERREICHISCHEN LIGA FÜR MENSCHENRECHTE** verliehen – nachdem die Preisverleihungsveranstaltung auch heuer leider nicht mit physischer Anwesenheit stattfinden kann, wenden Sie sich bitte für mehr Informationen diesbezüglich an >> <http://www.liga.or.at/>

Die verschiedenen Jurymitglieder werden die jeweiligen Filme online sichten, ein Teil der Wettbewerbsfilme ist für das Publikum über den Festival Hub zugänglich. Dieses Jahr folgten dem Aufruf zur Filmeinreichung für die kommende Ausgabe **knapp 1.100 Einreichungen** in den folgenden Sektionen:

### INTERNATIONAL COMPETITION

Sechs Filme wurden für den Internationalen Wettbewerb ausgewählt, der Preis der Internationalen Jury, bestehend aus **Hannes Böck** (Filmemacher, Künstler), **Anna Ladinig** (Leiterin des Internationalen Film Festival Innsbruck) und **Rafal Morusiewicz** (bildende:r Künstler:in & Pädagog:in) ist mit **2.000 €** dotiert. Der internationale Wettbewerb zeichnet sich durch innovative filmische Zugänge in Kombination mit inhaltlicher Vielschichtigkeit aus. Vier der Filme sind auch im Online-Programm vertreten: die persönliche Vergangenheitsaufarbeitung **RADIOGRAPH OF A FAMILIY** von **Firouzeh Khosrovani**, der poetische Dokumentarfilm **LOOKING FOR HORSES** von **Stefan Pavlović**, der essayistische **TERRA FEMME** von **Courtney Stephens** sowie **WHAT I'M DOING IN THIS VISUAL WORLD** von **Manuel Embalse**.

### AUSTRIAN COMPETITION

Sechs herausragende österreichische Werke aus den vergangenen zwei Produktionsjahren werden in dieser Sektion präsentiert, da **this human world** seine Aufgabe, eine relevante Plattform zur Förderung von lokalem und

österreichischen Filmschaffen zu bieten, seit Jahren besonders wahrnimmt. Der Österreich-Wettbewerb wird unterstützt von der **Verwertungsgesellschaft der Österreichischen Filmschaffenden** (VdFS) und ist mit **2.000 €** dotiert, die Jury besteht aus Malena Martínez Cabrera (Regisseurin & Filmkritikerin), **David Mathews** (Kurator Brunnenpassage Wien) und **Tatia Skhirtladze** (Filmemacherin – GLORY TO THE QUEEN). Mit EVA-MARIA von Lukas Ladner und DIE VERGANGENEN ZUKÜNFTEN von Johannes Gierlinger sind zwei der Filme online zu sehen.

## UP & COMING

Mit dem Ziel, junges Filmschaffen zu präsentieren und zu fördern, wurde die Wettbewerbssektion Up & Coming ins Leben gerufen. Sie bietet Filmemacher:innen, die ihren ersten oder zweiten Langfilm präsentieren, eine wunderbare Leinwand. Die sechs in dieser Sektion präsentierten Filme beleuchten aus vielen unterschiedlichen Perspektiven gesellschaftspolitische Zusammenhänge und geben einen Einblick in das Schaffen neuer internationaler Akteur:innen der Filmlandschaft. Ein Raum für neue Ideen, Blicke und Herangehensweisen, der dabei deutlich macht, wie mutig, kreativ und feinfühlig die hier präsentierten Perspektiven sind. Der mit **1.000 €** dotierte Wettbewerb wird von den Jurymitgliedern **Bojana Bregarr** (Kuratorin YOUKI), **Fatih Gürsoy** (Filmemacher) und **Leni Gruber** (Filmemacherin) verliehen. Mit **DOPAMINE** von **Natalia Imery Almario** und **EVERYTHING WILL NOT BE FINE** von **Adrian Pîrvu & Helena Maksyom** sind zwei Filme im Online-Programm vertreten.

## EXP:ΔN:DED SHORTS

Die Wettbewerbssektion für Kurzfilm, formal beschränkt auf **Animationen und Experimentalfilme**, die maximal 15 Minuten lang sind und der Motivation des **this human world** thematisch nahe stehen, war heuer ursprünglich in drei Programme zu je sechs Filmen gebündelt: zum einen **TOPOLOGIES OF TIME** rund um physische oder metaphorische Orte, an den wir wohnen, **IN FLUX** mit Schwierigkeiten der Identitätsfindung und **<ENCLOSED>** bietet einen kleinen Überblick über zwischenmenschliche Begegnungen. Der Gewinnerfilm wird mit dem **Artist in Residence-Programm des Q21** prämiert, die Jury besteht aus **Viktoria Bayer** (bildende Künstlerin), **Enar de Dios Rodríguez** (bildende Künstlerin, Festivaltrailer thw 2021) und **Elisabeth Hajek** (Kuratorin Q21, Kulturschaffende). Im Online-Programm wird nun ein Querschnitt der drei Programme bestehend aus insgesamt acht Filmen unter dem Titel **EXP:ΔN:DED SHORTS** zu sehen sein.

## JUGENDJURY

Der **Jugendjurypreis THE FUTURE IS OURS TO SEE** wird von den fünf Teilnehmerinnen der Jugendjury 2021, **Katharina Zajic**, **Nora Stoiser**, **Philine Pircher**, **Ylva Gerlich** und **Zoe Kujawa** an einen der sechs jugendrelevanten Filme des Festivals verliehen und ist dotiert mit **400 €**.

## SchülerInnen-Kurzfilmwettbewerb

### JUGENDSCHIENE 2021

Mit der bereits auch international sehr **erfolgreich etablierte Jugendschiene THE FUTURE IS OURS TO SEE**, zu der heuer erstmals auch Beiträge außerhalb Europas eingereicht wurden (und zwar aus Indien, Mexiko, Costa Rica und Japan) sensibilisiert **this human world** auch 2021 Schüler:innen und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 20 Jahren für globale Menschenrechtsthematiken. Thema des renommierten Schüler:innen-Kurzfilmwettbewerbs in Kooperation mit **UNHCR**, **UNIS**, der **Stadt Wien** sowie dem **Bildungsministerium** ist dieses Jahr **„We can see our future: ONLY TOGETHER“**.



10 bis 20jährige SchülerInnen und Jugendliche waren eingeladen Kurzfilme angelehnt an die Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu erarbeiten – die Jury, bestehend aus Sarah Maringer (this human world), **Lisa Wegenstein** (this human world), **Ruth Schöffl** (UNHCR) und **Regina Wiala-Zimm** (Stadt Wien) wird im Laufe des Festivals drei Filme auswählen, die dann ebenfalls online zu sehen sind, Details dazu folgen auf der Festivalwebsite.

## Trailer & Sujet 2021

von **ENAR DE DIOS RODRÍGUEZ / GUILHERME MAGGESSI**

Der diesjährige Festivaltrailer stammt von der **bildenden Künstlerin und Filmemacherin Enar de Dios Rodríguez**, die in Österreich und Spanien lebt und arbeitet. Die im Trailer zu sehende schnelle Abfolge statischer Satellitenbilder fungiert als visuelle Metapher, in der die verschiedenen Aspekte des *Kapitalozäns* hervorgehoben werden, sei es der Tunnelblick, den wir manchmal haben oder menschliche Fußabdrücke und Überwachungsinstitute: „*Because there is a control that emerges by bringing things to sight, you know? Can't you see it?*“. Die Gestaltung des aus dem Trailer entnommenen Sujets stammt vom in Wien lebenden Artdirector Guilherme Maggessi.

>> Festivaltrailer thw 2021: <https://vimeo.com/640908741>

## Rahmenprogramm

Zum wiederholten Male **ETWAS KLEINER ALS GEWOHNT**

Eigentlich ist das Rahmenprogramm von **this human world** ein essentieller Bestandteil des Festivals, es werden konzentrierte Auseinandersetzungen mit den verschiedensten Themenbereichen geboten und nicht zuletzt die Vernetzung zwischen FilmemacherInnen und NGO's sowie dem Publikum findet hier rege statt. Im Rahmen von **this human world** wird zumindest ein Online-Workshop geboten: in **WHOSE STORY? – IN CONVERSATION WITH HELIN CELIK** wird gemeinsam mit der Filmemacherin anhand filmischer Beispiele verschiedenen Fragen nach – wer hat die Macht, eine Geschichte zu erzählen, welche Geschichten finden Beachtung und welche bleiben ungehört?

Hier zusätzlich noch ein **Überblick, zu welchen Filmen Q&A's** mit den jeweiligen Filmemacher:innen derzeit nach Möglichkeit voraufgezeichnet werden – diese werden über den Festivalhub im Zuge des jeweiligen Filmscreenings abrufbar sein:

- 6.12. **FLEE** von Jonas Poher Rasmussen
- 7.12. **RADIOGRAPH OF A FAMILY** von Firouzeh Khosrovani
- LA MIF** von Fred Baillif
- BITTER SWEET** von Didem Şahin
- 8.12. **TERRA FEMME** von Courtney Stephens

- 9.12. **EVA-MARIA** von Lukas Ladner  
**OUR MEMORY BELONGS TO US** von *Rami Farah & Signe Byrge Sørensen*
- 11.12. **WHAT I'M DOING IN THIS VISUAL WORLD** von Manuel Embalse  
**DIE VERGANGENEN ZUKÜNFTEN** von Johannes Gierlinger  
**LOOKING FOR HORSES** von Stefan Pavlović
- 12.12. **EVERYTHING WILL NOT BE FINE** von Adrian Pîrvu & Helena Maksyom  
**THE CONDUCTOR** von Bernadette Wegenstein

## this human world online

### WIE FUNKTIONIERT'S?

Im verkürzten Festivalzeitraum 6. bis 12. Dezember werden im bereits letztes Jahr bewährten Festival Hub, abrufbar über [www.thishumanworld.at](http://www.thishumanworld.at) online **täglich 4 Filme per VoD-Streaming** angeboten, die jeweils ab 18:00 Uhr für 48 Stunden gegen Bezahlung abrufbar sind. Zudem findet nach Möglichkeit **an jedem Festivaltag eine Live-Diskussion** via Stream im Anschluss an einen der Filme statt. Das Festival bemüht sich derzeit, zahlreiche Q&A's mit den Filmemacher:innen als weiteres Zusatzangebot online zu stellen. **Alle Filme sind österreichweit abrufbar.**

## Ticketpreise und Vorverkaufsstart

### SOLIDARITÄT IN DER KRISE

Die Filme sind wie bereits erwähnt im neuen Festivalzeitraum 6. bis 12. Dezember im eigens dafür eingerichteten Festivalhub, abrufbar über [www.thishumanworld.at](http://www.thishumanworld.at) online per VoD-Streaming verfügbar. **Täglich stehen 4 Filme zur Auswahl**, die jeweils ab 18:00 Uhr **für 48 Stunden österreichweit abrufbar** sind. Der Vorverkauf dafür startet ebenfalls online ab dem 25. November.

Einzelticket:	3,90 €
Festivalpass:	20,-- € gültig für alle Filme
Supporter-Pass:	25,-- € ebenfalls gültig für alle Filme mit Zusatzunterstützung für die langjährigen Festivalpartnerkinos (Topkino & Schikaneder)

Die Relevanz eines Filmfestivals wie **this human world** ist auch 2021 mehr denn je gegeben und auch deswegen ist es ein dringliches Anliegen, trotz einer virtuellen Ausgabe das Festival bestmöglich stattfinden zu lassen und aufzuzeigen, was in dieser Welt passiert. **this human world** versucht, **denjenigen einen Raum zu geben, die oftmals keine Chance** darauf haben, **gehört und gesehen zu werden**, Einblicke zu geben in Lebenswelten und Realitäten, Geschichten zu zeigen, die wahrhaftiger nicht sein könnten - in einer Zeit, wo die Erde wortwörtlich brennt und Kriege, die Weltwirtschaftskrise und eine Pandemie vor allem unter den Ärmsten die meisten Opfer fordern. In den nunmehr 14 Jahren seines Bestehens ist das Festival immer getragen worden von jungen dynamischen Teams, bot und bietet engagierten und weltoffenen Kulturschaffenden die **Möglichkeit eins**

**kreativen Spiel- und Schaffensraumes mit Relevanz** und ist ein **wichtiges filmisches Ereignis in der Kulturlandschaft Wien**, auch wenn die physische Distanz nun nach wie vor noch größer ist als gedacht.

2008 entstand das Filmfestival **this human world**, ins Leben gerufen von **Johannes & Lisa Wegenstein** und dem Team rund ums Schikaneder anlässlich des 60jährigen Jubiläums der Deklaration der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. In den nunmehr 14 Jahren seit seines Bestehens ist das Festival immer getragen worden von jungen, dynamischen Teams, bot und bietet engagierten und weltoffenen Kulturschaffenden die Möglichkeit eines kreativen Spiel- und Schaffensraumes mit Relevanz. Mittlerweile ist **this human world** ein **wichtiges filmisches Ereignis in der Kulturlandschaft Wien** und stellt mit seiner Arbeit einen essentiellen und nicht mehr wegzudenkenden Beitrag zum Kontaktaustausch zwischen den verschiedenen Partner-NGO's und Kulturschaffenden dar. Wir hoffen, dass uns diese Aufgaben trotz weiterhin erschwelter Rahmenbedingungen gelingen. Daher gilt heuer mehr denn je: ohne Scheuklappen einen Blick in „*diese menschliche Welt*“ zu wagen und zwar mit einer Vielzahl an herausragenden Filmen, bewegend, dreckig, erschütternd, grausam und doch immer wieder mit einem Augenzwinkern. **this human world** ermöglicht seinem Publikum andere Zugänge und Blickwinkel und zeigt Themenfelder auf, die idealerweise zu weiterführenden Gedanken und Handlungen anregen.

Die **diesjährige Festivalleitung** wird wieder von **Lara Bellon, Lisa Heuschober** und **Michael Schmied** ausgeführt, die gemeinsam mit ihrem Team an jungen Kurator:innen mit Expertise und Optimismus die beispielhafte Arbeit der vergangenen Jahr fortführen, im Sinne einer inspirierenden anspruchsvollen aber leider nicht begegnungsreichen Festivalausgabe 2021!

Wir freuen uns in diesen interessanten Zeiten mehr denn je über Berichterstattung und Unterstützung, das **Logopackage samt Festivalsujet sowie eine Auswahl an Filmstills** gibt es [hier](#), weitere Informationen lassen wir Ihnen bei Bedarf sehr gerne zukommen bzw. stehen wir bei **Interviewanfragen** sowie **Infos zu Screenern** gerne zur Verfügung.

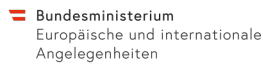
**Pressebetreuung:**



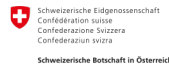
Saskia Pramstaller  
[saskia@diehalbstarken.at](mailto:saskia@diehalbstarken.at) | t. 0699-1716 3955  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)



## FÖRDER\_INNEN



## KOOPERATIONSPARTNER\_INNEN



## SPONSOR\_INNEN



## MEDIENPARTNER\_INNEN

